

dvb forum

Zeitschrift des Deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung e.V.

Ingo Blaich / Barbara Knickrehm (2021):
Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung in
der Corona-Pandemie - Forschungsbericht des
dvb zur Befragung



www.dvb-fachverband.de
61. Jahrgang · Ausgabe 1 | 2022

E-Journal Einzelbeitrag
von: Barbara Knickrehm, Ingo Blaich

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Beratungsalltag

Forschungsbericht des dvb zur Befragung

aus: Berufliche Orientierung, Teil 2 (DVB2201W)

Erscheinungsjahr: 2022

Seite: 24

DOI: 10.3278/DVB2201W024

Dieses Werk ist unter folgender Lizenz veröffentlicht: Creative
Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International

Forschungsbericht des dvb zur Befragung

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Beratungsalltag

Von **Barbara Knickrehm** und **Ingo Blaich**

Mit einer Zufallsstichprobe von fast 700 Teilnehmenden wurde im Februar/März 2021 eine Befragung zur Situation der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB-Beratung) während der Covid 19-Pandemie durchgeführt. Die Ergebnisse dokumentieren die Nutzung unterschiedlicher Kommunikationskanäle und digitaler Tools bei verschiedenen Beratungsträgern vor und im Verlaufe der Pandemie. Dabei wurden auch die Vorbehalte der BeraterInnen und ihrer Organisationen gegenüber Angeboten der Fernberatung beleuchtet sowie die spezifischen Herausforderungen, die der Einsatz vor allem digitaler Beratungsformate darstellt, insbesondere in Bezug auf Methodik und Beziehungsgestaltung, aber auch den Datenschutz. Hierzu wurden von den Befragten zudem spezifische Weiterbildungsbedarfe formuliert.

Ein weiterer Befragungsgegenstand war die Inanspruchnahme der Beratung während der Pandemie durch verschiedene Zielgruppen. Deutlich wurde, dass manche Ratsuchendengruppen kaum Zugang zu Beratung hatten, sei es aufgrund fehlender eigener digitaler Ausstattung und Kenntnisse (v. a. Menschen mit Migrationsgeschichte, Arbeitslose), sei es aufgrund allgemein fehlender Angebote für diese Gruppen während der Pandemie (v. a. SchülerInnen). Die Akzeptanz digitaler Beratungsangebote differierte gruppenspezifisch stark. Laut Wahrnehmung der BeraterInnen veränderten sich auch die Themen der Beratung. Angesichts der Pandemie gab es neue Themen wie alternative Berufswege in krisensicheren Branchen sowie bei jungen Menschen die Suche nach Alternativen zu Praktika und - durch die empfundene Unsicherheit - den Wunsch nach Zuspruch.

In deutlich mehr als der Hälfte der Beratungsstellen wurden im Verlauf der Pandemie dauerhafte, neue (digitale) Beratungsangebote geschaffen. Nur zu einem geringen Teil wurde das infolgedessen zunehmende Arbeitsaufkommen durch die Schaffung neuer Stellen kompensiert. Entsprechend ist bei den einzelnen Beratenden die persönliche Belastung gestiegen. Nach Einschätzung von mehr als zwei Dritteln der Befragten werden die digitalen Veränderungen in der Beratungsarbeit auch nach dem Ende der Pandemie andauern. Die UmfrageteilnehmerInnen formulieren zudem Wünsche an den politischen Raum und an die Fachverbände, die die Rahmenbedingungen einer zeitgemäßen BBB-Beratung stärken sollen.

INFO

Ingo Blaich / Barbara Knickrehm (2021):

Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung in der Corona-Pandemie – Forschungsbericht des dvb zur Befragung

dvb-script 2/2021.

Iserlohn: Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvb)

Download unter:
dvb-fachverband.de

